WERK
TAGE
2019

Möglich durch alle, die Mitmachen.

Görlitz ist eine lebendige Stadt, die ihre Kraft aus dem kulturellen Engagement unzähliger Leute schöpft. Handwerkliches Geschick, Lust und Mut lies in Leerständen eine vielfältige Kultur entstehen. Eine ganze Menge mittlerweile auch überregional bekannter Werke versammeln sich hier. Gäste und Reisende kommen, nutzen gebrauchte Fahrräder und unsere Erkundungstipps... und sind begeistert über all das.

Dank vieler spannender Leute, die das alles machen, gibt es dieses Görlitz, in dem wir leben und uns Freunde und Reisende gern besuchen. Damit das genau so bleibt & weitergeht laden wir alle ein.

Zum Auftanken, Feiern & gemeinsamen Schaffen neuer WERKE. Um ganz praktisch zu unterstützen, was Leute jenseits großer Städte für Lebensmöglichkeiten Allen zur Verfügung stellen.

Das Projekt in Zahlen.

Die Werktage ist eine Aktion, bei der diejenigen Unterstützung bekommen, die sonst für kulturelle Vielfalt in Görlitz sorgen und sich für die Stadt und ihre Einwohner:innen engagieren.

Das Mitmach-Camp Werktage fand vom 19. bis 22. September 2019 statt. In Kooperation mit acht lokalen Initiativen entstanden zehn Arbeitsgruppen. Handwerklich oder theoretisch, drinnen oder draußen - es gab Vielfältiges zu tun. Ziel war es, dass Initiativen Unterstützung bekommen und die Teilnehmenden von nah und fern in deren gemeinwohlorientierte Arbeit hineinschnuppern. Ein gemeinsamer Arbeitseinsatz aller Engagierten.

Der Veranstaltungsort der Werktage war das Kühlhaus Görlitz. Während der vier Projekttage trafen sich dort 80 Teilnehmende, um gemeinsam zu frühstücken, Abendbrot zu essen und die Tage ausklingen zu lassen. Einige der Teilnehmenden haben auf dem Campingplatz im Kühlhaus übernachtet. Die Werktage wurden von drei öffentlichen Veranstaltungen begleitet - einem Musikabend, ein Konzert sowie einer Ergebnispräsentation.

Acht Arbeitsgruppen unterstützten die lokalen Initiativen und arbeiteten an sieben Standorten in der ganzen Stadt. Zwei Arbeitsgruppen hatten eine extra Aufgabe: die AG „Küche“ kümmerte sich um die Verpflegung aller und die AG „Dokumentation“ sorgte für gute Erinnerungen in Form von Fotos und Texten. Diese Broschüre ist während des Camps entstanden und wurde von Teilnehmenden konzipiert. Die Texte wurden von Luca Thiel verfasst, die schönen Momente haben Sebastian Klemm und Otto Kronschwitz in Fotos festgehalten.

Gefördert wurden die Werktage von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Stadt Görlitz und vom Impulsprojektfonds (Programm Youth Empowerment gefördert vom Europäischen Sozialfonds). Der Impulsprojektfonds unterstütze die fünf Arbeitsgruppen, die im Stadtteil Innenstadt West stattgefunden haben.

Partner:innen: Kühlhaus Görlitz e.V., kfuenf kollektiv, Second Attempt e.V., Filmclub von der Rolle e.V., KoLABORacja e.V., Tierra - eine Welt e.V., Hausprojekt „Grünes Örtchen“, Hausprojekt „Harte Neun“ und Laden „ahoj“.

Bild: Sebastian Klemm

Bild: Juliane Wedlich

Bild: Sebastian Klemm

Standort

Kühlhaus Görlitz

Das Standbein der Werktage ist das Kühlhaus in Görlitz Weinhübel. Auf dem Gelände passiert in der Zeit der Werktage von Donnerstag bis Sonntag eine ganze Menge. Hier wird gearbeitet, gefeiert und übernachtet. Unter anderem versorgen Maria, Jörg, Ania und Mimi die Teilnehmenden über die Tage hinweg mit köstlichen Speisen und Gerichten. Frühstück, Mittag- und Abendessen wird vor- und nachbereitet, um die Arbeitenden mit Energie zu versorgen.

Bild: Juliane Wedlich

Bild: Sebastian Klemm

Pop-Up Stand

Kleiderwandel

Nahe der BMX-Halle im Kühlhaus wird derweil an einem Pop-Up-Stand gesägt und geschraubt. Johannes, Gwendoline, Tom, Sirin, Anja und Daniela arbeiten an der mobilen Station, die zukünftig an Standorten wie der Stadtbibliothek, dem Neissepark oder am Bahnhof zu finden sein soll. „Mit unserem Pop-Up-Stand, in Form angelehnt an einen Verkaufsstand, wollen wir über die sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme, die durch unseren Konsum von Kleidung und im Kontext der Altkleiderwirtschaft entstehen, informieren, sowie für einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit unserer (Alt)Bekleidung sensibilisieren.“ so Ulrike über den Stand. Der Pop-Up-Stand ist ein Kooperationsprojekt des Tierra - Eine Welt e.V. und der studentischen Gruppe „Kleiderwandel“.

Bild: Juliane Wedlich

Kühlhaus

kreativer Treffpunkt

Für die Entrümpelung der großen Lagerhalle sind Lorenz, Klemens, Mirko und Stefan zuständig. In den Containern vor dem Kühlhaus landen allerlei Dinge, die sich über die Jahre hinweg angesammelt haben. Aus den Gestellen von Hochbetten werden außerdem Lagerregale geschweißt, die die geschaffene Ordnung aufrechterhalten sollen. Gleichzeitig arbeiten Laszlo und Harry an den neuen Treppen, welche den Weg auf das Dach vereinfachen sollen. Juliane hat sich währenddessen um die Ordnung im Dekolager gekümmert, damit die Veranstaltungen vom Kühlhaus noch reibungsloser ablaufen.

Bild: Juliane Wedlich

Bild: Otto Kronschwitz

Bild: Sebastian Klemm

AHOJ

Gündungslabor

Mit der Eröffnung der Bürogemeinschaft AHOJ entsteht ein Ideenlabor für Menschen aller Art, geschaffen durch Unterstützung des Europäischen Sozialfonds, sowie den fleißigen Helfern. Durch Stipendien sollen Gründer:innen in ihrem Vorhaben unterstützt werden. Das AHOJ-Konzept sei es, so Becci, den Leuten Raum für ihre eigenen Projekte zu geben und somit zu dessen Entwicklung beizutragen. Im Oktober 2019 soll die Arbeit Früchte tragen und das AHOJ seine Pforten öffnen. Dazu treffen unter anderem Lorenz und Rebecca bereits Vorbereitungen. In dem Vorraum des ehemaligen Erdgeschossladens soll später benötigter Stauraum geschaffen werden. Dazu werden ein breites Regal und dazugehörige Schubladen gefertigt.

Bild: Otto Kronschwitz

Harte 9

Wohnprojekt

Die Harte 9, auch Harti genannt, ist eine Gemeinschaft, die Platz zum Wohnen und Zurückziehen bietet. Das vierstöckige Haus wurde im Juli 2018 dem Markt entzogen und soll nach seiner Sanierung selbstbestimmten Wohnraum in Görlitz schaffen. Das kreative Ausleben steht ebenso an wichtiger Stelle. Valentin und Jessi gehören zu dem Team, das seit mehr als einem Jahr Zeit in das Projekt Harte 9 investiert. Im Rahmen der Werktage wird der Garten eben geschaufelt, dabei helfen Sunny, Johannes und Anne. Ebenso steht das Entrümpeln des Kellers auf der To-Do-Liste, damit bald mit den Betonierungsarbeiten im Heizkeller begonnen werden kann.

Bild: Otto Kronschwitz

Bild: Otto Kronschwitz

KoLABORacja

Co-Work-Space

Das KoLABORacja, das im Januar 2016 eröffnete, ist ein Co-Working-Space in Görlitz. Ein Tagungsraum und Arbeitsplätze stehen bereits zur Verfügung. Auch bietet das eigens sanierte und mit selbst geschreinerten Möbeln ausgestattete Ideen-Labor Platz für Workshops und Treffen. Für die Fenster zur Straße hin sollen nun Holzschaukästen gestaltet werden, die Ikons wie ein W-Lan- oder Kaffetassen-Zeichen abbilden. Die Symbole werden unter anderem von Martin, Oksana, Merte, Katrin, Christine und Anna in eine Holzplatte gefräst, die auf der Rückseite mit einer LED-Lichterkette ausgestattet wird. Die leuchtenden Schaukästen sollen, so Katrin, die Passanten ansprechen und über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der KoLABORacja aufmerksam machen.

Bild: Otto Kronschwitz

Bild: Otto Kronschwitz

RABRYKA

Zentrum für Jugend und Soziokultur

Nach dem Aufbruch der Görlitzer Jugend und einem Flashmob im Stadtrat für mehr Unterstützung der jugendlichen Kultur entstand 2014 auf dem Gelände der Hefefabrik die Rabryka. Das Kunstwort Rabryka setzt sich zusammen aus dem polnischen Wort für Fabrik, „fabryka“, und der Farbe der roten Backsteine. Christian, der Vorsitzende des Second Attempt e.V., erzählt von der Entwicklung seitdem und dem inzwischen bunten Programm auf dem Gelände. Kulturbetriebe, Studentenprojekte, Angliederungsprozesse externer Vereinigungen, Integrationsarbeiten und Veranstaltungen wie das Fokus Festival und dem Campus Open Air sorgen für eine lebhafte Plattform. Zusammen mit den Helfer:innen der Werktage wird aufgeräumt und versucht, den Außenbereich für den Winter vorzubereiten.

Bild: Otto Kronschwitz

Bild: Otto Kronschwitz

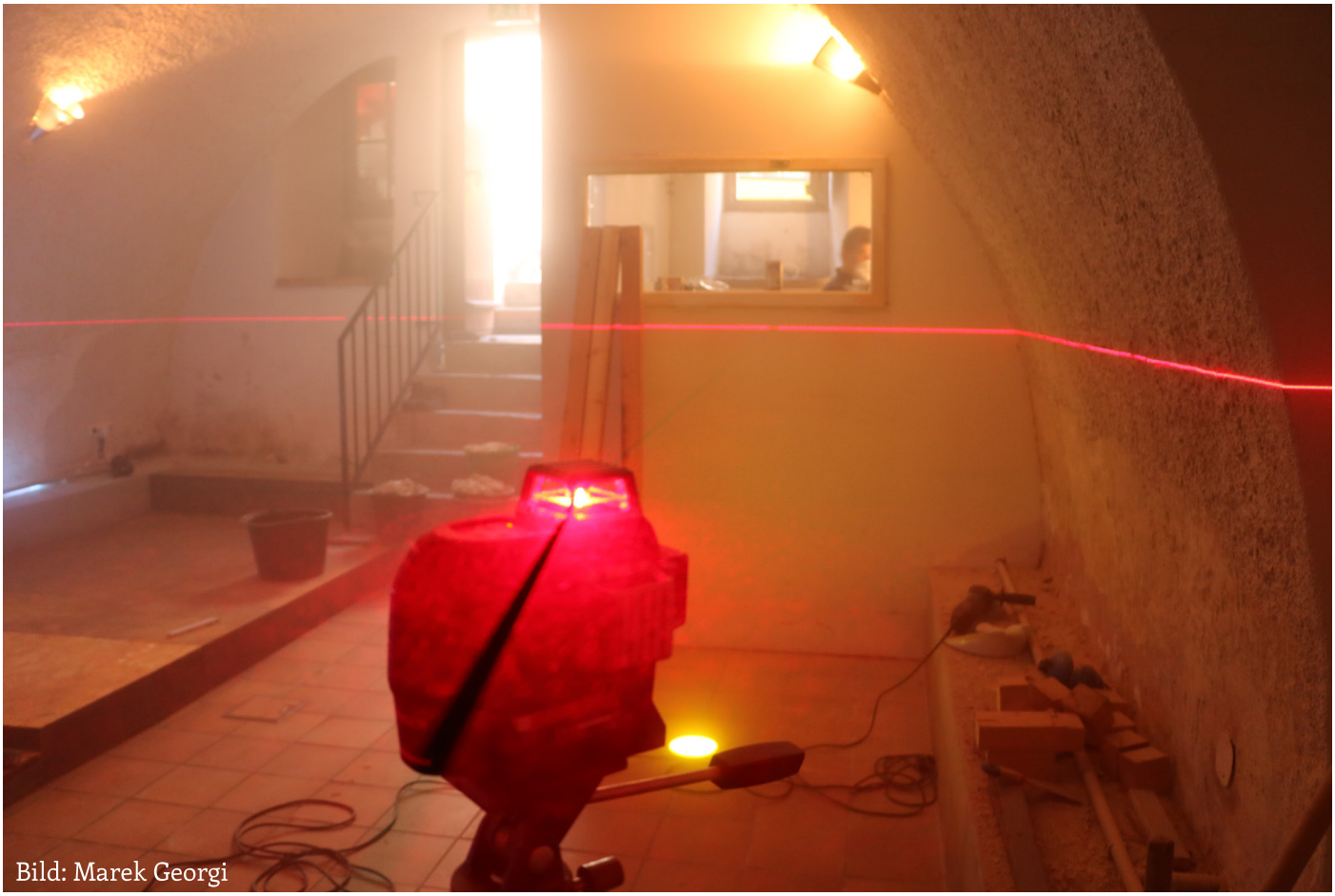

Bild: Marek Georgi

Camillo

Programmkino

Währenddessen laufen auch die Bauarbeiten im CamilloKino auf Hochtouren. Anfang 2020 wird das Kino in der Nähe des Untermarkts dann nicht nur über neue technische Ausstattung, sondern auch über erhöhte Podeste für bessere Sicht und einen neuen Farbanstrich verfügen. Im Rahmen der Werktge trafen sich unter anderem Marek, Louise, Annu, Anja, Carl, Julius, Bernadette, Richard, Marta, Revaz, Katja und Gerhard um die Inneneinrichtung des Vorstellungsraumes zu bearbeiten – alle technischen Geräte ausbauen, feuchten Putz abschlagen, Kinostühle reparieren und den Umbau planen. Gemütliche Sitze, ein freundliches Ambiente und natürlich das ausgewählte Kinoprogramm liefern die Basis des CamilloKinos, das durch großes ehrenamtliches Engagement und viele Unterstützer:innen im Januar 2020 wiedereröffnet werden kann.

Bild: Lisa Lahr

grünes Örtchen

Wohnprojekt

Im Haus Grünes Örtchen stehen für die zukünftigen Einwohner:innen und die freiwilligen Werktagshelfer:innen Verputzungsarbeiten auf der Tagesordnung. Unter anderem Felix, Friederike, Lisa, Anne und Rosa spachteln den angerührten Mörtel in die Fugen der neu verlegten Kabelschlitze. Es entstehen durch die monatlange Arbeit des mehrköpfigen Teams sanierte Wohnräume, die von einer solidarischen und gemeinschaftlichen Atmosphäre geprägt sind. Steffen erklärt das Prinzip des Grünen Örtchens, dass die Wohngemeinschaft ohne Hierarchien funktionieren und somit offen und frei sein solle. Bereits dieses Jahr zieht die erste von fünf Wohnparteien in das Haus. Die Letzte folgt dann, so der Plan, im April 2020.

Bild: Otto Kronschwitz

Bild: Sebastian Klemm

Das Abendprogramm wird begleitet von einem DJ, sowie der Zwei-Mann-Band „Standbein of Ehe of Love“ – ein auf dem Boden liegendes Duett mit einer zum Beiliegen einladender Performance.

Bild: Sebastian Klemm

Organisiert von:

KÜHL HAUS Görlitz e.V.

ahoj

Mit der Kooperation von:

Second Attempt e.V.
Verein zur Förderung & Vernetzung von Jugendkultur

Tierra – Eine Welt e.V. GLOBAL-LOKAL-FAIR

AMILLO KINO

KoLABORacja

kHH! kollektiv

Die WERKTAGE werden gefördert durch:

Europäische Union

Europa fördert Sachsen. ESF Europäischer Sozialfonds

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

SACHSEN

Stadt Görlitz

Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Herausgeber:
Kühlhaus Görlitz e.V.
Am Bahnhof Weinhübel 2
02827 Görlitz

Redaktion:
Luca Thiel
Anna Caban
Maria Oberländer

Gestaltung:
Otto Kronschwitz
Corporate Design:
Lorenz Kallenbach

Auflage: 50 Stück

Redaktionsschluss:
1.11.2019